



Marian Offman

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

80331 München

Antrag
31.08.04

Gestrecktes Erdgas?

Oberbürgermeister Christian Ude als Vertreter des Gesellschafters der SWM wird beauftragt, die Werke zu veranlassen, dem Stadtrat und der Öffentlichkeit darzustellen, ob das von den SWM verkaufte Erdgas mit Zusatzstoffen gemischt wird. Folge dieser möglichen Zumischung wäre eine Senkung des Brennwertes des Erdgases um bis zu 20% und im Ergebnis für Mieter und Hausbesitzer höhere Energiekosten.

Begründung:

Die Anzahl der Erdgasanschlüsse in München steigt stetig. Durch neue Brenner - Technik (z. B. Brennwertkessel) und Energiesparen könnte der Verbrauch einzelner Haushalte sinken. Sinkender Verbrauch bei den einzelnen Anschlüssen und Vermehrung der Anschlüsse selbst verringern das so genannte Durchleitungsvolumen. Dadurch mindert sich der Gasdruck in den Leitungen. Damit die Heizungen weiter funktionieren, muss ein gleich bleibender Gasdruck hergestellt werden. Dies geschieht oftmals durch Streckung des Erdgases mit Zusatzstoffen, wie beispielsweise einem Flüssiggas- Luftgemisch oder einfach Luft. So berichtet das Magazin " Der Spiegel " in seiner Ausgabe vom 09. August 2004. Damit wird der erforderliche Druck im Leitungssystem hergestellt, aber der Brennwert des Erdgases sinkt um bis zu 20%.

Und weil der Brennwert des Erdgases sinkt, müsste in den einzelnen Haushalten mehr Erdgas verheizt werden. Deshalb müsste mit Senkung des Brennwertes des Gases entsprechend der Preis sinken. Doch der Preis des Erdgases ist an die Entwicklung des Preises für Heizöl gekoppelt und dessen Preis steigt.

Obwohl in vielen Wohnanlagen durch Energiesparmaßnahmen - bessere Brenner-technik und Wärmeisolierungen - der Gasverbrauch hätte spürbar sinken müssen, konnte dies in einer Vielzahl von Wohnanlagen so nicht festgestellt werden. Dies könnte den Verdacht einer sicherlich nicht legitimen Streckung des Erdgases erhärten. *Um diesen Verdacht auszuräumen, sollten sich die SWM zu diesem Sachverhalt schnell und eindeutig erklären.*

Eine Klärung ist auch deshalb notwendig, weil die großen Energieversorger bereits höhere Erdgaspreise ankündigten. Die SWM sind bislang die einzigen Erdgas - Anbieter in der Landeshauptstadt und gerade bei einer solchen dominanten Marktstellung haben die Münchner Mieterinnen und Mieter ein Recht auf mehr Preistransparenz bei Erdgas. Hinzu kommt: Nach eigenen Angaben haben die SWM ihre Erdgas - Umsatzerlöse von € 434.263.000 in 2002 um 20,8% auf € 524.408.000 in 2003 steigern können (SWM Geschäftsbericht 2003, S.9).

Marian Offman, Stadtrat